

Leitbild: Wir lernen Leben gestalten

Qualitätsbereich: Kommunikation

Kriterien	Kommunikationskultur	Informationsfluss	Kollegium und Schulleitung	Schüler und Eltern	Konflikte u. Mediation
<p>Indikatoren</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle an Schule Beteiligten gehen respektvoll und höflich miteinander um 2. Sie hören einander aktiv zu und lassen einander ausreden 3. Leistung und Engagement werden angemessen wertgeschätzt, Kritik wird konstruktiv und sachdienlich geäußert 4. Interne Evaluationen werden regelmäßig durchgeführt und schulintern ausgewertet 5. Wir sind offen für Zusammenarbeit mit externen Partnern 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Regelmäßiger und zeitnaher Informationsaustausch zwischen allen an Schule Beteiligten 2. Kontinuierliche fachliche Kooperation auf kollegialer Ebene 3. Neue Medien werden genutzt 4. Die Schule präsentiert sich in der Öffentlichkeit in geeigneter Weise 5. Die Arbeitspläne informieren über die schulische Arbeit 6. Das Jahrbuch dokumentiert ausgewählte Schuljahreshöhepunkte 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Klima ist geprägt von Vertrauen und Fairness 2. Entscheidungsprozesse werden transparent geführt und organisatorische Notwendigkeiten akzeptiert 3. Die Schulleitung begleitet und berät die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit 4. Die Steuergruppe fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Kollegium und Schulleitung 5. Absprachen und Verantwortlichkeiten sind verbindlich und werden angemessen kontrolliert 6. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, Informationen einzuholen und Termine einzuhalten. 7. Die Zusammenarbeit zwischen Kollegium und 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schüler- und Elternvertreter werden in regelmäßigen Abständen auf Klassen-, Jahrgangs- und Schulebene gewählt 2. Es finden regelmäßig Schullehrerratssitzungen und Schülervollversammlungen statt 3. Ergebnisse der Schülervollversammlungen werden angemessen thematisiert 4. Die Schülervertreter werden von einem Kontaktlehrer in ihrer Arbeit inhaltlich begleitet 5. Die Schulhomepage wird genutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrer nehmen ihre Verantwortung in Konfliktsituationen wahr 2. Die von der Schulsozialarbeiterin betreute Schülergruppe von Mediatoren unterstützt Schüler bei Konflikten 3. Die Klassen sind über die Arbeit der Mediatoren aufgeklärt 4. Die Schulleitung unterstützt Schüler und Lehrer bei Bedarf 5. Bei Bedarf wird die Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen angestrebt

			Schulleitung bietet Raum für inhaltliche Diskussionen		
Maßnahmen	<p>1.- 3. Persönliche Gespräche auf verschiedenen Ebenen (z.B. Elternsprechtage, Klassenleiterstunden, kollegiale Gespräche)</p> <p>4. Umfragen unter Kollegen, Schülern, Eltern</p> <p>5. Kooperation mit der Universität, verschiedenen Instituten und städtischen Einrichtungen</p>	<p>1. Z.B. Elternabende oder Schulleiternrat, Elternbriefe</p> <p>2. U.a. KUR, Teamsitzungen, Dienstberatungen, Zeugniskonferenzen, Fachschaften, Steuergruppe</p> <p>3. Z.B. its-learning, Digitales Schwarzes Brett, Homepage. Mailadressen</p> <p>4. Z.B. Flyer für den „Tag der offenen Tür“, Presseartikel, Poster zu den Veranstaltungen, Homepage</p>	<p>1. Persönliche Gespräche</p> <p>3. Personalgespräche, Hospitationen und Zielvereinbarungen</p> <p>4. Regelmäßige Sitzungen und Protokolle</p> <p>5. siehe 3</p>	<p>1. – 2. Feste Termine im Schuljahresarbeitsplan</p> <p>3. Beteiligung der Schüler in der Gremienarbeit</p> <p>4. Wahl von zwei Kontaktlehrern</p> <p>5. Ständige Pflege der Homepage durch Schüler und Lehrer; V: Herr Burwitz</p>	<p>2. Bildung und Fortbildung der Mediatorengruppe</p> <p>3. Regelmäßiger Kontakt der Mediatoren zu den Klassen</p> <p>5. Z.B. Schulpsychologen</p>